

Wie schwer es ist, ein Hyuuga zu sein

NejiHina Danke für 86 Kommis! ^^

Von abgemeldet

Konflikte

Das Kappi ist jetzt kurz, weil ich totale Schreibblockade in Thema NejiHina habe ;;;, aber ich bemühe mich *heul*

Chapter 2:

Konflikte, die nicht lange hielten

Hinata lief erschöpft durch die Gassen Konohas. Sie war durchnässt, es regnete. Um die Nase herum war sie sehr blass. 'Versagerin. Verschwinde!' Immer noch hallte dieser Satz im ihrem Kopf. Was war passiert? Sie hatte ihre kleine Schwester Hanabi auf ihr Zimmer gebracht. Ihre Wange war geschwollen. Mit einem nassen Tuch ging es aber wieder. Hatte sie Neji sie geschlagen? 'Bestimmt', dachte Hinata. Plötzlich blieb sie stehen. Neji ging langsam auf sie zu. Auch er war nass. Seine Haare klebten ihm an den Kleidungsstücken und der Haut. Hinata bebte vor Angst, begann zu zittern. Er hatte ihre Schwester geschlagen. Was geschah jetzt? Neji hob nicht uninteressiert eine Braue und ging so lange auf sie zu, bis er direkt vor ihr stand. Hinata sah zu Boden, während Neji eine Hand hob. Gellend schrie Hinata, als sie merkte, wie hart er an ihren dunkelbauen Haaren zog. Es schmerzte. Hinata hörte auf zu schreien, umklammerte seine Hand. Klare Tränen liefen ihr über die Wangen. Sie wollte sich mit Neji vertragen, sich mit ihm versöhnen, alles vergraben und vergessen. Es ging nicht. Hinata zuckte stärker je mehr Neji an ihren Haaren zog. Neji ließ sie los, sah sie mit einem kläglichen Blick. Eine Mischung aus Hass und Trauer. Ein ärmliches Schluchzens Hinatas ertönte und bebte in Nejis Ohren. Was hatte er getan? Hinata lag auf dem Boden. Neji verschwand.

"Hinata-sama! Hinata-sama!" Hinata hörte nicht. "Hinata-sama! Geht es dir gut? Soll ich einen Arzt holen?" Das Hyugamädchen schreckte auf, konnte nicht verhindern, dass sie einer anderen jungen Frau eine Kopfnuss gab. "Aua!", riefen beide gleichzeitig und rieben sich an der Stirn. Hinata hatte die Person nicht kommen sehen. Es war eine junge Frau in Hinatas Alter, vielleicht etwas älter. Wie es sich herausstellte, gehörte sie zum Hyuugaclan. Sie hatte dunkelviolette Haare, ihr Lachen erinnerte Hinata an Pflaumen (o.O). Das Mädchen ergriff Hinatas Hand und winkte ihr beim Abschied zu. Noch ein letztes Mal sagte sie: "Die Gefahr wird kommen, irgendwo, irgendwann."

"IHR SEID WAS??!!", schrie Lee, klammerte sich an Neji. "Ja", seufzte Naruto und drückte Tentens Hand. "Wir sind ein Paar - seit zwei Wochen!" Das gab Lee den Rest. Neji sagte nichts. Es war ihm egal wer mit wem etwas hatte oder warum. Er wollte nur weg. Sich entschuldigen, oder wie das auch immer hieß. Neji wurde rot, als er an Hinata dachte, Naruto musste aber was an etwas anderes denken: "Neji, komm doch mal her." Naruto packte Nejis Arm, schleifte ihn von Tenten weg. "Ich weiß, du magst Tenten.", begann er mit rauer Stimme, "Aber ich weiß nicht, wie sehr." Neji musste grinsen. Naruto schmunzelte. Was war daran so lustig? Durfte er denn nie eifersüchtig sein?

Hinata weinte. Es war ein stummes Weinen. Ein Schrei nach ihm. Aber sie durfte nicht. Es war verboten. Die Hyuuga lag auf ihrem Futon, ertappte sich bei dem Gedanken, dass sich Cousin und Cousine lieben durften. Sie durften. Nur nicht, wenn der eine zur Zweigfamilie gehörte und der andere zur Gründerfamilie. Es war schlimm. So schlimm. Sie wischte sich mit ihrem Handrücken die heißen Tränen weg, stand auf und legte sich wieder hin. Die Verwirrung vernebelte ihren Verstand.

Die Gefahr wird kommen, irgendwo, irgendwann.

Was hatte sie damit gemeint? Die Schiebetür ging auf und Hanabi betrat den Raum. "Nee-san? Der Kuchen ist fertig." Hinata lächelte.

"Du liebst Neji-niichan?" "Pscht, nicht so laut." "Tschuldigung." Die Schwestern aßen Essen, die Hanabi geklaut hatte, unterhielten sich stark über Neji. "Hast du es ihm gesagt?" "Nein. Er geht mir aus dem Weg oder schlägt mich." "Auch dich... aber ich glaube nicht, dass er dich 'hasst'." W... Was?" "Ist es nicht eher so, dass er dich aus dem Weg gehen will, weil er dich liebt?" Sie sprachen sehr leise, niemand sollte davon erfahren. "Wie meinst du das, Hanabi?" "Ich meine, dass er dich nur beschützen will. Vor der Familie und so... aber ich weiß es auch nicht wirklich..."

"wer soll unser erstes Opfer werden?"

"Ich denke es sollen Hyuuga Ayama und Chihoro sein."

"Ja, das ist gut. Die bringen wir als erstes um."

Gekicher lief um den raum.

Die Gefahr kommt, hier und jetzt